

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einrückungsgebühr**
beträgt für die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 8 Pfg.,
auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen
den Tag zuvor aufgegeben werden; bei Wiederholungen
entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amtliche Fremdenliste.**

Nr. 147

Samstag, den 7. Dezember 1912

48. Jahrgang.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

Sofia, 6. Dez. Die Reihenfolge der in London zu behandelnden Fragen dürfte folgende sein: Gebietsabtretungen, Albanien, Kriegsschädigungen.

Ueber das eigenartige Verhalten **Griechenlands** beim Waffenstillstandsabschluß geht eine neue Version, nach der die Griechen im Einvernehmen mit den übrigen Balkanstaaten sich der Unterzeichnung des Protokolls widersetzen, um auf die Türken einen Druck auszuüben und ein Zusammenziehen und eine Neuaufstellung von Truppenverbänden zu verhindern.

Athen, 6. Dezbr. Der italienische und der österreichische Gesandte in Athen haben den Auftrag erhalten, **ernste Vorstellungen** wegen der Beschießung von Valona durch griechische Kanonenboote zu erheben. Es wird der griechischen Regierung erklärt werden, daß die beiden Adriamächte die Besetzung der albanesischen Küsten im Ionischen und Adriatischen Meere unter keinen Umständen dulden würden und daß sie jede maritimen Operationen in den albanesischen Gewässern untersagen.

Budapest, 6. Dez. Der Konflikt zwischen Bulgarien und Griechenland wird hier sehr ernst beurteilt. Man glaubt sogar an die Möglichkeit, daß es wegen Saloniki zu einem Kriege zwischen Bulgarien und Griechenland kommen könne.

Nach dem neuesten russischen Vermittlungsvorschlag soll **Albanien** unter türkischer Oberhoheit bleiben. Alle Großmächte sollen ihre Nichtinteressiertheit an Albanien unzweideutig zu erkennen geben. Ein albanesischer Hafen und eine zu ihm führende Eisenbahn soll als neutral erklärt werden und Serbien die kommerzielle Benutzung der Eisenbahn wie des Hafens zugesichert werden.

Der türkische Großwesir Kiamil Pascha macht nun Europa zum Vorwurf, daß es die Türkei getäuscht und im Stiche gelassen hätte. Er fordert „nur ein einziges Wort von Deutschland“.

Bukarest, 6. Dez. Rumänien kaufte, wie hier mitgeteilt wird, vier große Kriegsschiffe zur Verstärkung seiner Flotte im Schwarzen Meer an. — Rumänien soll sich dem Dreieund angeschlossen haben bzw. sich demnächst anschließen. Der Kronprinz von Rumänien war dieser Tage in Berlin und konferierte mit den leitenden Persönlichkeiten. (Dies wäre ein gesunder kalter Strahl auf die serbisch-russischen Hitzköpfe.)

Aus Württemberg.

Stuttgart, 7. Dezbr. Beim Reinigen der Fenster ihrer Wohnung in die Kniebisstraße bekam gestern nachmittag eine 76 Jahre alte Frau das Uebergewicht und fiel vom 2. Stock herab auf den Gehweg; sie erlitt einen Schädelbruch, sodaß der Tod alsbald eintrat.

Böblingen, 6. Dez. In die Wirtschaft zum „Jägerstübli“ trat am Mittwoch abend kurz nach 9 Uhr ein jüngerer Mann und fragte die allein anwesende Wirtin Klein nach ihrem Mann. Die Frau versuchte, sich zu flüchten und um Hilfe zu rufen. Allein der Eindringling packte sie an beiden Handgelenken und forderte ihr die Schlüssel und das Geld ab. Die Ueberfallene bat ihn, sie los zu lassen, dann wolle sie seinem Wunsche nachkommen. Kaum hatte sie eine Hand frei bekommen, als es ihr gelang, auch die andere frei zu machen und in die Schänke zu flüchten. Der Burche zog einen Revolver und schickte ihr einen Schuß nach, jedoch ohne zu treffen. Als er dies sah, ergriff er die Flucht und entkam unerkannt. Die Frau schildert ihn als 25—30 Jahre alt,

mit kurzem, hellblondem Schnurrbart, hellem Gut und dunklem Ueberzieher. Die Landjägersmannschaft ist mit Polizeihunden auf der Suche nach dem Täter.

In Ehningen bei Reutlingen begeht am 16. ds. Mts. die Leinwandhändlerswitwe Christine Salzer ihren 100. Geburtstag.

Bei Schopfheim wurden im Walde drei mit Stämmechleifen beschäftigte Leute am Montag vom Schneesturm überrascht und verloren in der rasch hereingebrochenen Nacht jede Richtung. Nach ihnen ausgesandte Leute fanden sie endlich, aber fast erstarrt. Nach Hause verbracht, starb einer der Knechte namens Weniger; die Hilfe war für den Armen zu spät gekommen. Die beiden andern erholten sich wieder.

Ravensburg, 6. Dez. Der unter dem Verdacht des Mordes an der Wirtin Rothenhäusler in Obersulgen verhaftete ledige Maschinenstricker Hofer hat gestern ein volles Geständnis abgelegt. Nach seinen Aussagen handelt es sich um einen Raubmord.

Aus dem Reiche.

Dem Reichstag, welcher immer noch die Generaldebatte des Etats fortsetzt, wird eine Vorlage zur Erhöhung der Beihilfen für Kriegsteilnehmer zugehen. Der Reichstag hat mehrfach den Wunsch ausgesprochen, daß die Beihilfen, die sich gegenwärtig auf 120 Mark belaufen, erhöht werden. Diesem Wunsch wird die Vorlage in erster Linie Rechnung tragen. Daneben sollen auch die Bedingungen, unter denen die Kriegsteilnehmer die Beihilfen beziehen, erleichtert werden.

Berlin, 6. Dez. Der Schwager des flüchtigen Kassenboten Bruning, der Maurer Gates in Engter, ist mit seiner Ehefrau unter dem Verdacht der Beihilfe von 2 Kriminalkommissaren verhaftet und in das Untersuchungsgefängnis in Osnabrück übergeführt worden. Die gefundene Summe von 67 000 Mk. war an 2 verschiedenen Stellen im Hause versteckt.

Um fünf Mark wurden in G o t h a dieser Tage vier der Stadtgemeinde gehörige Häuser verkauft. Es sind natürlich keine Neubauten, sondern es handelt sich um recht alte Gebäude, welche an der „Bratpfanne“, einer schmalen Sadgasse aus Gothas älterer Zeit, gelegen sind und die auf Abbruch verkauft werden sollten. Nachdem verschiedene Interessenten sich dahin geäußert hatten, daß sie nicht nur nichts bezahlen könnten, sondern daß man ihnen noch mehrere hundert Mark herauszahlen müsse, wenn sie sich überhaupt zum Abbruch entschließen sollten, gab ein anderer Geschäftsmann ein Gebot von fünf Mark für alle 4 Häuser ab. Da er hiermit der Höchstbietende blieb, dürfte er, wenn auch nur vorübergehend, vierfacher Hausbesitzer werden.

I t z e h o e, 5. Dez. Der Landmann Max Holm in Lofft bei Hohenaste und seine Haushälterin wurden gestern abend mit durchschnittener Kehle aufgefunden. Es handelt sich unzweifelhaft um Raubmord. Die Tat ist wahrscheinlich am Dienstag abend zwischen neun und zehn Uhr begangen worden.

Stettin, 6. Dez. Gestern abend fuhr auf der Strecke Stettin—Pasewalk unweit der Station Zeerenthen eine Lokomotive in eine heimkehrende Arbeitergruppe, die das Bahngleis benutzte. Vier Arbeiter wurden sofort getötet.

K ö l n, 6. Dez. Die Kölnische Volkszeitung schreibt zur Jesuitenfrage: „Das Zentrum denkt nicht daran, jetzt den Religionskrieg zu predigen. Der Bundesratsbeschluß hat in seiner Schroffheit und Engherzigkeit etwas stark Herausforderndes, daher die Erregung und der erneute Vorstoß, mit

aller Macht sich einzusetzen für die Aufhebung des jetzt so engherzig interpretierten Gesetzes. Aber dieser Kampf gegen das Jesuitengesetz ist kein Kampf gegen die berechtigten Gefühle der Protestanten; aber das muß sich bei den kommenden Verhandlungen über das Jesuitengesetz zeigen, ob der Bundesrat gewillt ist, dem Rechte und den Forderungen des gesamten katholischen Volks, denen auch viele Protestanten ihren Beifall zollen, zum Sieg zu verhelfen oder ob für ihn einzig die Idiosynkrasie eines kleinen Volksteils maßgebend ist. Der geistige Kampf soll fürderhin mit geistigen Waffen geführt werden. Wenn der Reichskanzler glaubt, an das patriotische Gewissen des Zentrums appellieren zu sollen, so wird dieser Appell niemals seine Wirkung verfehlen, so wenig er notwendig ist, denn das Zentrum wird stets seinen vaterländischen Pflichten treu sein.“

Der bayerische Ministerpräsident Freiherr v. Hertling soll wegen der Jesuitenfrage seine Entlassung nachgesucht haben, welche jedoch vom Prinzregenten nicht angenommen wurde. — Weiter verlautet, daß die Sozialdemokraten die Aufhebung des Jesuitengesetzes fordern wollen.

Würzburg, 6. Dez. Ein 38 Jahre alter Postkassierer war vorgestern wegen angeblicher Unterschlagung in Untersuchung gezogen worden. Er geriet in die größte Aufregung und erschoss seine Frau, seine drei Kinder und dann sich selbst. Eine Stunde später stellte sich heraus, daß er zu Unrecht verdächtigt worden war. Er stand mit der Unterschlagung in gar keinem Zusammenhang.

K ö n i g s h o j e n, 6. Dez. In der vorletzten Nacht wurde unsere Gemeinde schon wieder von einem Großfeuer heimgesucht. Es sind insgesamt 5 Wohnhäuser und 6 Scheuern ein Raub der Flammen geworden und zumindest durch den Brand so stark beschädigt, daß sie niedergelegt werden müssen. Man vermutet auch in diesem Falle wieder Brandstiftung.

Saarbrücken, 6. Dez. In einem Hotel in der Reichsstraße wurde gestern nacht 11 Uhr ein aus Saarlouis zugereistes angebliches Ehepaar mit schweren Schußwunden aufgefunden. Anscheinend hat der Mann zuerst die Frau getötet und dann sich selbst einen Schuß in die Schläfe beigebracht. Man zweifelt im Krankenhaus an seinem Aufkommen. Das Motiv der Tat ist nicht bekannt, ebensowenig die Namen der beiden.

Aus Rappoltsweiler i. E. schreibt man: In dem benachbarten Markkirch hat sich Dienstag nacht ein mörderischer Zweikampf zugetragen. In einer Scheune fand man den 31jährigen Knecht tot vor. Neben ihm lag eine Art, mit der ihm der Schädel eingeschlagen war. Neben dem Knecht fand man einen zweiten Knecht, ebenfalls mit einer von Artthieben herrührenden Kopfwunde, erhängt vor. Ueber den eigenartigen Vorfall schwebt noch Dunkel. Man vermutet, daß die beiden Knechte einen Zweikampf ausgeführt haben, wobei der Ueberlebende sich aus Furcht vor Strafe erhängt hat.

Aus dem Ausland.

W i e n, 6. Dez. Im Wehrausschuß des österreichischen Abgeordnetenhauses haben die polnischen und deutschen Sozialdemokraten sich gegen den russischen Zarismus erklärt, und ihre Bereitwilligkeit übereinstimmend geäußert, wie ein Mann gegen Russland ihre militärische Pflicht zu erfüllen. — Die Mobilisierung des 4. rumänischen Armeekorps wird aus Bukarest gemeldet.

W i e n, 5. Dez. Bankier Springer, der kürzlich die Baronesse Rothschild heiratete, hat für das österreichische Rote Kreuz eine halbe Million Kronen gespendet.

Lemberg, 6. Dez. Drei als Nonnen verkleidete russische Spione fuhrn dieser Tage von Lemberg nach Sambor. Eine der „Nonnen“ kam einem österr. Offizier, der in dem Wagen saß, verdächtig vor, und dieser veranlaßte die Verhaftung der drei. Bei der Polizei ergab sich, daß alle drei verkleidete russische Spione waren.

Wilna, 6. Dez. Wegen Wechselfälschungen in einer Höhe von 200000 Rubeln ist der Sohn eines Großindustriellen verhaftet worden.

Warschau, 6. Dez. Der Angestellte eines chemischen Laboratoriums gewann einen Prozeß und lud aus Freude darüber 5 der ihm befreundeten Zeugen ein. Er bewirtete sie mit selbst hergestelltem Brantwein. Kurz darauf erkrankten sämtliche Personen unter schweren Vergiftungserscheinungen. Der Gastgeber und vier der eingeladenen Personen starben schon nach wenigen Stunden.

Newyork, 5. Dez. Jamaica wurde abermals durch einen schweren Sturm heimgesucht. Viele Menschen sind dem Sturm zum Opfer gefallen.

In Johannesburg (Südafrika) schlug der Blitz in einen Leichtenkondukt. Zwanzig Personen wurden tödlich getroffen, während sechzehn verletzt wurden.

Aus Stadt, Bezirk und Nachbarschaft.

Wildbad, 7. Dez. Unter Bezugnahme auf die näheren Mitteilungen in unserer letzten Nummer machen wir hiermit nochmals alle Freunde des schönen Wintersports auf das heute Samstagabend im „Hotel Post“ stattfindende gesellige Beisammensein und auf die morgen Sonntag vormittag von halb 10 Uhr ab ebendasselbst tagende Hauptversammlung des Südwestdeutschen Rodelverbandes mit anschließender Besichtigung der Wildbader Rodelbahn und Mittagessen um 1 Uhr im „Hotel Post“ aufmerksam. Vollzählige Teilnahme der Wintersportler von Wildbad und Umgebung ist wohl zu erwarten. — Laut Inserat des Wintersportvereins Wildbad in unserer heutigen Nummer ist die Rodelbahn eröffnet und recht gut befahrbar. Also hinaus in die gesunde, klare Winterluft! Sie ist Arznei für die Lungen.

— Von der preußisch-süddeutschen Klassenlotterie, deren erste Ziehung in allen fünf Klassen nunmehr beendet ist, sind im ganzen in der 5. Klasse auf durch württ. Lottereeinnahmer vertriebene Losnummern 4853 Gewinne mit 1738 320 Mk. und in sämtlichen 5 Klassen der ersten Lotterie überhaupt Gewinne mit zusammen 1948 754 Mk. entfallen.

Schömburg, 6. Dez. Die Viehzählung hat ergeben: 47 Pferde, 311 Stück Rindvieh, 2 Schafe, 182 Schweine, 14 Ziegen, 9 Enten, 1514 Hühner und 101 Bienenstöcke.

Calw, 6. Dez. (Bürgerauswahlgewahl.) Gewählt wurden: Karl Stüber, Wagnermeister, Heinrich Essig, Flaschnermeister, Karl Zügel, Handelschuldirektor, Karl Eberhard, Raminsegermeister, Ernst Kirchherr, Zimmermeister, Karl Zahn, Uhrmachermeister, Ludwig Eisenmann, Schlossermeister, und Karl Stör, Schriftsetzer. — Von den 403 Wählern gaben 191 den Wahlvorschlag der Volkspartei ab; 85 Zettel waren unabgeändert. Die nächsthöchste Zahl von Abstimmenden vereinigte der Wahlvorschlag des Bürgervereins auf sich, 102, für ihn wurden 44 unabgeänderte und 58 abgeänderte Zettel gezählt. Dann folgt die Deutsche Partei mit dem Jungliberalen Verein, auf deren Liste am meisten gestrichen wurde: 28 unabgeänderte und 72 abgeänderte Zettel. Ungültig waren drei Stimmen und als „wilde“ wurden 7 bezeichnet.

Altensteig, 6. Dez. Wie erinnerlich, haben in Hochdorf bei der Schultheißenwahl die beiden Kandidaten, die zugleich Söhne der beiden letztvergangenen Ortsvorsteher waren, gleich viel Stimmen erhalten, sodaß ein zweiter Wahlgang notwendig wurde. Aus diesem ist jetzt der Gutsbesitzer Johannes Schaible mit einer Mehrheit von zwei Stimmen als Sieger hervorgegangen.

Der von seinem kürzlich erlittenen Unfall seit Samstag wieder hergestellt gewesene Sägewerksbesitzer Graf erlitt am gleichen Platz bei Wildberg gestern einen doppelten Weinbruch beim Langholzaufladen. Sein widriges Geschick erweckt allgemeine Teilnahme.

Literarisches.

Der Weihnachtsglanz und die Weihnachtsfreude leuchten über den dämmerigen, kurzen Tagen des schiedenden Jahres, und in gemeinsamer Weihnachtsvorfreude findet sich abends jung und alt vor dem hellen Kaminfeuer in heiterer Geselligkeit. Eine gute Lesüre, die die Erwachsenen nicht langweilt und die den Kindern nicht unverständlich oder gefährlich ist, schlingt um die Familie ihr freundliches Band. Ein besonders lieber Gast sind in vielen Häusern gerade während der Weihnachtswochen die **Meggendorfer-Blätter**, die in jeder Nummer Feierters und Schönes bringen. Die Nummer 1147 bringt ein drolliges Titelbild von Josef Mauber, auf dem der Weihnachtsmann dargestellt ist, wie er, mit bunten Geschenken beladen, in verschneiter Gasse am kleinen Häuschen die Klingel zieht. Wer für das nächste Jahr auf die Meggendorfer-Blätter abonnieren will, wird sich sowohl als den Seinen sicherlich manche Freude bereiten. Diese Zeitschrift kostet vierteljährlich ohne Porto Mk. 3.— und kann bei allen Buchhandlungen und Postanstalten bestellt werden; Probenummern versendet der Verlag in München, Percusastraße 5, gerne kostenfrei.

Raus mit der Farb!*)

Raus mit der Farb, wenn d' en Gift uf ois hocht, Reib em's no' glei' unter d' Nas' na'!
Wart net, bis andre ihr'n Senf drzue dent,
Bad's au net nei' in de — sell isch ganz mind —
No 'raus mit dr Farb, wenn d' verzürnt bisch!
Raus mit d'r Farb, wenn d' a Mädle gern siehst;
Sag r's in's G'sicht nei: „I mag de!“
Druck net lang rum; 's ischt im Numgucke z' spot;
Moi, wie de's reut no; drum hair uf mein Kot:
No 'raus mit dr Farb, wenn d' verliebt bischt.
Raus mit dr Farb! hot no nie ebbes g'schad't,
Jedefall isch oi'm no wohler.
Ra' zum Kami' dr Rauch oimol et raus,
Füllt 'r oim d' Küche und d' Stub und 's ganz Haus.
Drum: Raus mit dr Farb, daß d' Lust rei' wird!

*) Das obige Gedicht entnehmen wir mit Erlaubnis der Verlagsbuchhandlung Strecker und Schröder in Stuttgart der in diesen Tagen bei ihr unter dem Titel „Sund und munter“ erscheinenden neuen Gedichtsammlung des beliebten schwäbischen Dialektikers August Keiff. Wir behalten uns vor, nach Erscheinen auf das Buch selbst zurückzukommen.

Standesbuch-Ghronik der Stadt Wildbad vom 23. Nov. bis 6. Dez. 1912.

- Geburten:**
- 18. Nov. Günthner, Karl Friedr., Holzhauer in Sprollenhauß, 1 Tochter.
 - 28. Nov. Haag, Ernst August, Holzhauer in Sprollenhauß, 1 Tochter.
 - 4. Dezbr. Günthner, Karl Friedr. jun., Flaschner hier, 1 S.
- Scheidungen:**
- 23. Nov. Mössinger, Karl Aug., Holzhauer in Sprollenhauß, und Seyfried, Wilhelmine Christine in Sprollenhauß.
- Gestorbene:**
- 24. Nov. Koch, Friedrich Wilhelm, Zimmermeister hier, 65 Jahre alt.
 - 27. Nov. Günthner, Emma Pauline, Tochter des Holzhauers Karl Friedrich Günthner in Sprollenhauß, 9 Tage alt.
 - 3. Dezbr. Bauerer, Christiane Friedrike, geb. Fischer, Ehefrau des Stationsdieners Johann Friedr. Bauerer hier, 69 Jahre alt.

In ein kleines Dörfchen Oberitaliens ist dieser Tage ein Soldat aus dem tripolitaniischen Feldzuge zurückgekehrt. Das gab ein großes Fest. Mit Musik gings auf das Rathaus. Da stand der Bürgermeister und hielt eine weithin schallende Ansprache, neben sich den Soldaten: „Und wir sind stolz auf unsern Landsmann, der frisch und gesund aus dem Kriege zurückgekehrt ist, obgleich er Tag für Tag dem Feuer ausgegesetzt war.“ — „Tag für Tag?“ rief da eine kritische Stimme aus dem Hintergrunde, „Tag für Tag dem Feuer ausgegesetzt?“ — „Jawohl“, jagte der Soldat mit lauter Stimme, „ich war doch Regimentskoch.“

Stadt Wildbad.

Bergebung von Bauarbeiten

im öffentlichen Abstreich

am 9. Dez. 1912, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses.

Elektrizitätswert:

Grab-, Betonier- und Maurerarbeiten zur Aufstellung eines Dieselmotors 2623 Mk.

Bergbahn:

Glaserarbeit: Verglasung der Einfahrtshalle und des bedeckten Aufgangs auf der Südseite 426 Mk.

Peter-Liebig-Brunnen:

Grab- und Betonierarbeit für das Fundament und den Leitungsschacht 400 Mk.

Zeichnungen, Vorschläge und Bedingungen liegen zur Einsicht auf beim

Stadtbauamt Wildbad:
M u t.

Kgl. Bezirkssteueramt Neuenbürg.
Den 4. Dez. 1912.

Bahlungs-Aufforderung.

Diejenigen Steuerschuldner, welche mit dem am 15. Nov. ds. Js. zur Zahlung verfallenen 2. Drittel ihrer Einkommen- und Kapitalsteuer noch im Rückstand sind, werden aufgefordert, bis spätestens 12. ds. Mts. an die im Steuerzettel bezeichnete Kasse Zahlung zu leisten, widrigensfalls zwangsweise Beitreibung eingeleitet werden wird.

Jede Druckarbeit

liefert rasch und billig

Ab. Wildbrett's Buchdruckerei.

Copier-Bücher

à 500, 750 und 1000 Blatt
sind stets vorrätig bei

Chr. Wildbrett

Papier- u. Schreibwarenhdlg.

Backartikel

in bester Qualität,

Chokolade, Thee,
Cacao

beliebteste Fabrikate,

Kaisers Festkaffee

in hochfeinen, ausgewählten
Qualitäts-Mischungen, das
Pfund von Mark 1.70
an aufwärts, empfiehlt

C. Aberle sen.

Inh.: E. Blumenthal.

Engelhorn's
Allgemeine Roman-
Bibliothek.

Preis pro Band 50 Pfg.

Zu haben bei

Chr. Wildbrett,
König-Karlstr. 68.



Zappkarten

und

Gaigelkarten

sind zu haben bei

Chr. Wildbrett,
Papierhandlung.

Für Weihnachten empfehle ich mein gut sortiertes und reichhaltiges Lager in nachstehenden Artikeln und gewähre ich von heute ab bis 24. Dezember 1912 auf dieselben mit Ausnahme von Wiesles Knabenanzügen bei Barzahlung

15% Rabatt

schwarze und farbige

Kleiderstoffe

Unterrockstoffe

weiss u. farb. Pelzpiqué

weiss u. farb. Damaste

und Satin

Bett- u. Schürzenzeuge

Baumwollflanell in all.

Preislagen

wollene Betttücher am

Stück und abgepasst

Tisch-, Commode- und

Betteppiche aller Art

fertige Herren- und

Knabenanzüge

Juppen, Hosen, Westen

Bleyes gestrickte Kna-

benanzüge z. Orig.-Pr.

Kinderpelerinen

gestr. wollene Herren-

westen und Sweater

Damen- und Kinder-

schürzen

Kinderkleidchen und

Jäckchen

fertige Unterröcke

Kapuzen und Mützen

woll. u. seid. Echarpes

Strümpfe und Socken

Taschentücher mit u.

ohne Namen

Hand- und Tisch-

tücher, Servietten,

Kragen, Manschet-

ten, Serviteurs und

Cravatten

Tricotagen für Herren,

Damen und Kinder-

wäsche.

Um geneigten Zuspruch bittet höflichst

Albert Lipps

König-Karlstraße 88

Geschäftsbücher

in dauerhaften Einbänden sind in reichhaltiger Auswahl vorrätig bei

Chr. Wildbrett
Papier- u. Schreibwarenhdlg.



Preisermässigung für Weihnachtsgeschenke.

Von heute ab bis 24. Dezember 1912 ver-
kaufe ich

Geschenk- und Gebrauchsartikel

in
Glas und Porzellan
mit

10 Prozent Rabatt.

Erlaube mir zugleich, auf eine Kollektion schöner
versilberter Gegenstände
von Mark 3.80 bis Mark 5.80
aufmerksam zu machen.

C. Aberle senior
Inh.: E. Blumenthal.



Jak. Fischer, Ludwigsburg vorm. Fix u. Fischer.

Spezialfabrik: Verbesserter fugenloser
Fussböden, Holz-, Kork-, Gips- und Terra-
nova-Estrichbelage.

1a Referenzen, langjähr. Garantie, Muster u. Preise zu Diensten.
Vertreter: **Wilh. Schill, Maurermstr., Wildbad.**

Johann Bühner

Karl Strieder Nachf.

Telefon **PFORZHEIM** Zerrenner-Str.
— 482. — Nr. 8.

Reiches Lager in Bijouterie.

Juwelen, Gold-, Silber- und Nickelwaren.

Aparte Auswahl in

Weihnachtsgeschenken.

Spezialität:

**echtsilberne u. versilberte Bestecke,
auch Solinger Stahlbestecke,
Nickel-Kaffeeservice, Tafelaufsätze**

Ankauf von Altgold und Altsilber zu realen Preisen.
An den Sonntagen ist mein Geschäft von 11—1 Uhr
geöffnet.

Farbensachteln

von 20 Pfg. bis Mk. 1.50 bei

Chr. Wildbrett
Schreibwarenhandlg.

Wer verkauft
Wohn-Geschäftshaus
oder sonst. Anwesen. Auerb. unt.
F. G. R. 3822 an **Rudolf Mosse,**
Stuttgart.

Im Verlage von **Otto Weber** in Heilbronn ist
erschienen:

■ ■ Bunte Sammlung ■ ■ interessanter Erzählungen.

Preis pro Band 20 Pfg. (Jeder Band ist für sich
abgeschlossen.)

Moderne Bibliothek.

Illustr. Sammlung guter Erzählungen und Novellen
aus der Feder beliebter Schriftsteller. Preis pro Band
20 Pfg. (Jeder Band ist für sich abgeschlossen.)

Zu haben bei

Chr. Wildbrett, Papierhandlg.
König-Karlstr. 68.

Zur Weihnachts- bäckerei.

0 Mehl 0,
5 Pfund 95 Pfg.
ff. Blütenmehl,
5 Pfd.-Säckchen 1.05
ff. Blütenmehl,
10 Pfd.-Säckchen 2.05
ff. Konfektmehl,
5 Pfd.-Säckchen 1.15.

Neue

Mandeln,

1a. gewählt, Pfd. 1.15
handbelesen „ 1.30
Haselnusskerne
Pfd. 90 Pfg.

Bachhonig Pfd. 40

Kalk-Eier, 10 St. 80

Frische Eier,
10 Stück 90 Pfg.

Neue Rosinen
Pfd. 40 u. 50 Pfg.

Neue Corinthen
Pfd. 40 u. 50 Pfg.

Neue Sultaninen
Pfd. 70 Pfg.

Neues Citronat 90

„ Orangeat 70

Neue Franzseigen
Pfd. 28 Pfg.

Neue Zwetschgen
Pfd. 33 u. 40 Pfg.

Neue Birnschnitz
Pfd. 25 u. 30 Pfg.

Backzucker, Pfd. 23

Hagelezucker,
Streuzeucker, bunt,

Frische Zitronen
Stück 5 u. 6 Pfg.

Backpulver und
Vanillinzucker,

(Marken: Decker, Eier-
mann, Phanko),

Hirschhornsalz
(Ammonium),

sämtliche
Gewürze.

Neu eingeführt:

**Christbaum-
Schmuck**

in origineller, geschmack-
voller Ausführung

empfehlen

Pfannkuch

u. Co. G. m. b. H.

ca. 70 eigene

Filialen in Baden
und Württemberg.

Filiale in Wildbad,
Telefon 111

„ „ Calmbach,
Telefon 7.

Militärverein Wildbad

„Königin Charlotte.“

Nächsten

Sonntag, den 8. Dez.,
nachmittags 2 Uhr,

findet

General- Versammlung

bei Kamerad **Wilh. Schmid**
z. **Schwarzwaldhotel** statt.

Tagesordnung:

Beschlussfassung wegen Weih-
nachtsfeier.

Kameraden, welche diesen
Herbst vom Militär entlassen
wurden, werden hiermit ein-
geladen, sich in der General-
versammlung zum Verein
anzumelden.

Die Verhandlungen beginnen
mit militärischer Pünkt-
lichkeit.

Es wird zahlreiches Er-
scheinen erwartet.

Der Vorstand.

Wer an Asthma

(Luftmangel, Beklemmung)
leidet, erhält **umsonst** und porto-
frei **Git's Asthma-Tafeln** zum
Probieren. Man schreibe seine
Adresse per Postkarte an die
Adler-Apotheke, Frankfurt a. M.



Samstag abend 8 Uhr Singstunde

im **Gasth. z. alten Linde.**
Die Sänger werden ersucht,
zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Modernes

Briefpapier und Couverts

in eleganten Cartons bei

Chr. Wildbrett
Papierhandlg.

Schönheit

verleiht ein rosiges, jugendfrisches
Aussehen, weisse sammetweiche Haut
und ein reiner, zarter, schöner Teint.
Alles dies erzeugt die allein echte
Stedenpferd-Bienenmilch-Seife:
à St. 50 Pfg., ferner macht der

Dada-Cream

rote und rissige Haut in einer Nacht
weiss u. sammetweich. Tube 50 Pfg. in
der **Hofapotheke; Fr. Schmelzle;**
Hans Grundner; Rob. Treiber;
Christian Schmid.

Die wertvollste

Weihnachtsgabe

ist eine Pollice

der

Stuttg. Lebensversicherungsbank a. G.

(Aite Stuttgarter)

Versich.-Bestand Ende 1911: 1 Milliarde 19 Mill. Mk.

Zuschlagfreie Kriegsversicherung

Auskünfte erteilt: **Lehrer Eppler.**

Unterhosen

Mk. 1 bis 1.40, gestrickt ohne Naht 1.75, 2.—, 2.60

Unterjacken

Mk. —.95, 1.15, 1.40, 1.75, 2.— usw.

Normalhemden

Mk. 1.35, 1.60, 2.—, 2.50, 3.— usw.

Sehr beliebt ist mein

Felsenhemd

à Mk. 3.—, weil ganz vorzüglich im Tragen.

Dr. Lehmann's Unterkleidung

Professor Dr. Jäger's Wollkleidung

Baumwollflanellhemden

für Herren, Frauen und Kinder, alle Größen und nur
eigene Anfertigung aus bestem Material und konkurrenzlos
billigen Preisen,

Anstandsrocke und Bettjacken

Anaben- und Mädchen-Sweaters

in großem Sortiment und allen Farben,
Größe 1 Mk. —.95, 2 1.20, 3 1.40, 4 1.60, 5 1.80,
und sonst alle Preislagen bis zu den besten

Bleyer's Sweaters-Anzüge

Jagdwesten, nur beste Fabrikate, alle Größen, v. Mk. 2—14.

Gestrickte Fantasiewesten. Golf-Jacken.

Telefon 32.

Ph. Bosch.



Zu Ehren des neugewählten Landtagsabgeordneten

Herrn

Karl Commerell

findet am Montag, den 9. ds. Mts., abends 8 Uhr,
im Gasthof zum Bären in Neuenbürg eine

gemütliche Zusammenkunft

statt, wozu alle seine Wähler freundlichst eingeladen
werden.

**DR OETKER'S
Pudding**

aus Dr. Oetkers Puddingpulver zu 10 Pfg. ist eine
wohlschmeckende und billige Nachspeise.

Für Kinder gibt es wegen seines reichlichen Gehaltes
an phosphorsaurem Kalk nichts besseres!



Beste Kürschnerarbeit. — Eigene Werkstätte.
Grosse Auswahl. ◊ Billige Preise.

K. Schönhardt Nachf.

(Inh. K. Schrempf, Kürschnermeister, Pforzheim),
westl. Karl-Friedrichstr. 5. Telefon 2404.

But
**Weihnachts-
Bäckerei**

empfehle ich mein Ia. O-Mehl
sowie ein hochfeines Konfekt-
mehl (Kaiser-Auszug 00),
selbstgemachtes Paniermehl.
Ferner halte mich zu jeder
Tageszeit zum Konfekt-
backen bestens empfohlen.

**Dr. Winkler,
Wiener Bäckerei**
König-Karlstr. 77.

Gander's Schönschreib-
und Privat-
Handelsschule
(Ersatz für Volontärzeit.)
Für alle Berufe Einzelbücher.
Lehrplan gr.
Langestr. 61. **Stuttgart.**

Telefon Nr. 33

**Halbleinen, Rein-Leinen,
Gebildwaren**

alle Breiten alle Preislagen
nur beste Fabrikate

biete trotz des hohen Standes der Leinengarne zu
diesjährigen Preisen weiter an, da ich mich durch
große Abschlässe rechtzeitig gedeckt habe.

Das Einweben von Namen geschieht bei Ab-
nahme von 10 Duzend kostenlos für

Servietten, Handtücher, Tischtücher.

Fertige Bettwäsche und Anfertigung von
Bettwäsche in jeder Preislage mit Applikationen,
Hohlsaum, Feston, Durchbrüchen und Klöppel-Ein-
jagen in eleganter, tadelloser Ausführung.

Übernahme kompletter Ausstattungen.

Ph. Bosch,
Tel. 32.

Wintersportverein Wildbad.



Rodelbahn eröffnet

und recht gut befahrbar.

Alle Sorten

**Koch- und Backmehl
sowie Hühnerfutter**

sind zu haben und wird auf Wunsch ins Haus geliefert.

Telefon Nr. 34.

Carl Maier
(Villa Grossmann).

Milch

ist zu haben bei

**Bozenhardt,
Straubenberg.**

Verlangen Sie

**Prospekt über
Lene's Adressbücher**

aller Länder für Industrie,
Handel und Gewerbe.
Dieselben sind ein vor-
zügliches Hilfswerk für
jeden Geschäftsmann, der
sein Absatzgebiet er-
weitern oder neue Bezugs-
quellen für Spezialitäten
suchen will.

C. Leuchs & Co.

Inhaber:
Komm.-Rat W. O. Leuchs
Joh. Georg Leuchs.
Nürnberg. Gegr. 1794.

Millionen

gebrauchen gegen

Husten

Heiserkeit, Stenose, Ver-
schleimung, Krampf- und
Keuchhusten

**Kaiser's Brust-
Caramellen**

mit den „3 Tannen“

6100 not. begl. Zeugnisse
von Ärzten und
Privaten verbürgt
den sicheren Erfolg.

Neusserst bekömmliche und
wohlschmeckende Bonbons.

Patet 25 Pfg., Dose 50 Pfg.
zu haben bei: **Dr. C.
Mejger**, tgl. Hof-Apothete
in Wildbad; **Hans
Grundner**, vorm. Anton
Seinen in Wildbad.

**Sparsame Frauen
stricken nur Sternwolle**

deren Echtheit garantiert dieser

Stern von Bahrenfeld

FABRIK ZEICHEN

auf jedem Etikett und Umband
und die Aufschrift Fabrikat der
Sternwollspinnerei Altona-Bahrenfeld

Orangestern feinst
u. Blaustern
Rotstern u. hochfein
Violettstern
Grünstern best
Gelbstern u. Monsum
Braunstern
Rotweisstern billig
Blauweisstern Monsum
Blauweisstern

auf Wunsch Nachweis von Bezugsquellen

Gegen **Kropf**

harten Hals, Drüsenanschwellungen
wendet man mit garant. Erfolg
den echten Schweizer Kropf-
balsam an. Preis 2.50 Mark.
Wirkung schon nach fünf Tagen

Nur durch:
Hirschapotheke, Straßburg 430,
Els. Aelt. Apotheke Deutschlands.

Kopfläuse

verschwinden unfehlbar durch

(50 Pf.) „Nissin“ (50 Pf.)

Zu haben: Hof-Apothete.

Im Verlag von J. Engel-
horn's Nachfolger in
Stuttgart ist erschienen und
bei Chr. Wildbrett, Buch-
und Papierhandlung, König-
Karlstr. 68 in Wildbad, zu
haben:

Das Hauswesen

nach seinem ganzen Umfange
dargestellt in Briefen an eine
Freundin. Mit Beigabe eines
vollständigen

Kochbuchs

von **Marie Suz. Kübler**
(Frau Scherr.)

Sechzehnte, wesentlich ver-
mehrte und verbesserte Auf-
lage. Mit Abbildungen und
einer farbigen Tafel.

Bearbeitet v. Pauline Kläber.

In elegantem farbigen Ein-
band Preis M. 5.50.

Ev. Gottesdienst.

2. Advent, 8. Dezember.

Vorm. 10 Uhr Predigt
Stadtvikar Seeger.

11 Uhr Kindergottesdienst.

Nachm. 1 Uhr Christen-
lehre mit den Töchtern. Stadt-
pfarrer Kössler.

Nachm. 2 Uhr Predigt in
Sprollenhäus und Abend-
mahlsfeier daselbst. Stadt-
vikar Seeger.

Nachm. 5 Uhr Jünglings-
verein.

Abends 7/8 Uhr Bibel-
stunde in der Kleinkinderschule.

Stadtpfarrer Kössler.